

## GASTROBAC - GEGEN BAKTERIELLE SCHLEIMBILDUNGEN

Diese Informationen sind allgemeine Produktinformationen und haben daher nicht den Stellenwert der Packungsbeilage. Diese Informationen können Änderungen unterliegen. Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihnen die neueste Version vorliegt. Es können keine Rechte auf der Basis dieser allgemeinen Informationen geltend gemacht werden.

### Anwendungsgebiete:

Durch Bakterien bedingte Verschleimung der Fische.

Durch die Anwesenheit von größeren Mengen an biologischen Resten im Aquarium wie z.B.: Futterreste, abgestorbene Wasserpflanzen und verendete Fische und Schnecken steigt der Infektionen verursachende Keimdruck durch Krankheitserregererhöht im Aquarium erheblich an.

Z.B.: die Anwesenheit von größeren Mengen an Schnecken können bei Fischen bakteriell bedingte Krankheiten entstehen lassen, die auch mit dem Terminus bakterielle Schneckenkrankheit und bakterielle Verschleimung bezeichnet werden. Die Bakterien vermehren sich oft in erster Instanz in oder auf der Schleimhaut der Schnecken, der ausgeschiedene Schleim und Kot greift dann weiter auf die Fische und Wasserpflanzen über. Die anwesende Bakterien vermehren sich dann plötzlich explosiv und manche Fischarten reagieren sehr empfindlich auf diese erhöhte Bakterienpopulationen.



### Vorsichtsmaßnahmen

- Wird von Schnecken nicht vertragen, Zierschnecken (z.B.: Apfelschnecken, u.a.) müssen unbedingt entfernt werden.
- Wird von Fischen, Garnelen, Pflanzen und den Filterbakterien gut vertragen.
- Der Hersteller empfiehlt vor und während der Behandlung die gründliche Entfernung von Mulm (abgestorbene Tier- und Pflanzenreste im Aquarium). In größeren Mengen verderben abgestorbene Tier- und Pflanzenreste die Wasserqualität.
- Achten Sie auf Ihre Wasserqualität, diese soll vor der Behandlung akzeptabel sein. Bei Zweifel, bitte wasserwechseln. Jeden Monat regelmäßig 20-25% des Aquarienwassers austauschen.
- Es empfiehlt sich Ihr Aquarium 1-2 Stunde nach Dosierung anzuschauen. Dosieren Sie deshalb auf eine Zeit wo dies möglich ist (z.B. morgens oder bei Heimkehr).
- Nicht über adsorptive Filterstoffe (z.B. Aktivkohle) filtern, Sie können über Watte, Sand, Kies usw. weiterfiltern.
- Wenn Sie während oder nach einer Kur Wasser wechseln, denken Sie daran, daß Sie mit dem Wasser auch einen Teil des Präparates entfernen! Sie können dann die entsprechende Menge des Präparates nach dem Wasseraustausch wieder zufügen.
- Filterinhalt regelmäßig reinigen. Filter Tag und Nacht laufen lassen! Schaltet man den Filter aus, Für Sauerstoffzufuhr sorgen (zum Beispiel Ausströmer).
- Kunstharzen und UV-Lampen während der Behandlung abschalten, weil sie unter Umständen die Wirkung der eingesetzten Mittel beeinflussen. Das Produkt wird biologisch abgebaut. Möchten Sie die Wirkstoffe schnell beseitigen,

dann empfehlen wir Filterung über Aktivkohle oder Wasserwechsel.

### Wechselwirkungen mit andere Mitteln

- Unterschiedliche Präparate nicht durcheinander oder miteinander einsetzen, es sei denn, es wird vom Hersteller empfohlen.
- Chemisch aktive Produkte können die Wirkung verringern oder sogar Reaktionen hervorrufen. Wenn dies passiert, dann sind oft die übermäßige Anwendung von Chlorentferner oder von Schwermetallbinder (den viele Wasseraufbereiter enthalten) oder Anwendung von Oxydatoren (Wasserstoffperoxyd), Kunstharze und UV-Licht die Ursache. Oft genügt es vor der Behandlung ein Mal reichlich Wasser zu wechseln (30-50%) ohne Zusatz von Wasseraufbereiter.


- Wird von Schnecken nicht vertragen!
- Nicht überdosieren!
- Für Tiere (Zierfische)! Für Gebrauch in Süßwasser Aquarien!
- Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen!
- Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!
- Flasche und Gebrauchsinformation stets in original Umverpackung aufbewahren!
- Produktlösung kann Färbend wirken!

### Präventives Bad

Oft kommen Krankheiten mit neuen Pflanzen in Ihr Aquarium. Benützen Sie bei neuen Pflanzen Gastrobac als präventives Bad. Setzen Sie die Pflanzen in einem separaten Eimer mit Wasser und fügen Sie 2 Tropfen Gastrobac pro 10 Liter Wasser zu. Nehmen Sie nach 1-2 Stunden die Pflanzen bei den Wurzeln, so daß die Pflanzenspitze nach un-

## GASTROBAC - GEGEN BAKTERIELLE SCHLEIMBILDUNGEN

### Dosierung

Zum Tropfen Flasche umdrehen und auf die durchsichtige Pipette drücken (20 Tropfen = 1ml). 

1. Tag : 20 Tropfen auf 100 Liter Wasser
2. Tag : 10 Tropfen auf 100 Liter Wasser
3. Tag : 10 Tropfen auf 100 Liter Wasser

Bei keinem oder ungenügend Erfolg ein Mal 50% Wasser wechseln, ohne Chlorentferner oder Schwermetallbinder (siehe Wechselwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen). Und die Kur wiederholen. Öfters tritt 14 Tage nach der erste Kur eine zweite Bakterienvermehrung auf, es ist deshalb empfehlenswert nach 14 Tagen nochmals die Kur zu wiederholen.

ten zeigt und schütteln Sie die Ungerechtigkeiten vorsichtig aus den Pflanzen. Hiernach können Sie die Pflanzen ins Aquarium pflanzen.

### Nebenwirkungen

Bei sachgemäßer Anwendung wird das Produkt von Garnele, Fische und Pflanzen gut vertragen und werden keine Nebenwirkungen erwartet. Es brauchen bei der Anwendung keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen getroffen zu werden. Der Tierhalter wird aufgefordert, jede Nebenwirkung,

die eindeutig auf die Anwendung dieses Präparates zurückzuführen ist und bisher nicht bekannt ist, einem Tierarzt oder Apotheker mitzuteilen. Außerdem sollten die Nebenwirkungen dem Fachhändler oder dem Hersteller mitgeteilt werden.

### ZUSAMMEN FINDEN WIR DIE LÖSUNG.

©2009 eSHa Lab. - Postfach 431 -  
NL 6200 AK Maastricht

